Novembergedanken

Es ist wieder soweit, der elfte Monat des Jahres steht vor der Tür und er verkörpert wie keine andere Zeit die Tage, die die wenigsten von uns schätzen. Kälte, Nässe, Nebel und ständig abnehmendes Licht, das macht den November aus. Die Natur baut ihren Kreislauf des Lebens allmählich ab und das war den Menschen schon seit langer Zeit Anlass genug, um diesen Monat zur Zeit des Gedenkens an den Tod und die Verstorbenen zu machen. Heute heißen diese Tage Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag.

An die Verstorbenen zu denken, das ist für viele nach wie vor eine Selbstverständlichkeit und das nicht nur in dieser besonderen Zeit. Sie waren einmal Teil des eigenen Lebens, wir haben sie oft noch gekannt, manche auch geschätzt und einige sogar geliebt. Und dann auf einmal ging ihr Leben zu Ende und ihr Platz blieb frei. Manche von uns reden noch mit ihren Verstorbenen, erzählen ihnen und fragen sie nach Rat, fast so als wären sie noch da. Viele gehen dieser Tage an die Gräber, pflegen sie und richten sie her, das gehört für sie zu ihrer persönlichen Kultur. In gewisser Weise nehmen wir also unsere Verstorbenen mit solange wir selber leben, der Gedanke ist uns nicht fremd.

Anders sieht es schon aus, wenn einem bewusst wird, dass die eigene Zeit nach vorne mit jedem Augenblick ein wenig überschaubarer wird. Nun ist die Begrenztheit des Lebens kein Geheimnis, wir alle wissen um unsere Sterblichkeit und doch bereitet die Erinnerung daran den meisten nicht nur Unbehagen, sondern sie löst auch Ängste aus. Eines Tages bist du nicht mehr da, wer will das schon hören? Gelegentlich wird der Gedanke an den eigenen Tod auch verdrängt und selbst bei Beerdigungen ist Vorsicht geboten, wenn man zu sehr an die Vergänglichkeit des Lebens erinnert. Früher war das oft noch problematischer, früher als die meisten Menschen noch davon ausgingen, dass es mit dem Sterben zu einem letzten Gericht kommt, in dem dann die einen erlöst und die anderen verdammt werden. Gott als Richter, wem ist die Vorstellung nicht geläufig?

Aber abgesehen davon, warum ist der Gedanke an den eigenen Tod so schwierig und oft so fremd? Ein Grund ist sicher, dass mit dem Sterben der Eintritt in das radikal Unbekannte verbunden ist. Wenn man den zahlreichen Umfragen glauben darf, dann geht die Hälfte der Bundesbürger davon aus, dass das Leben auch über den Tod hinaus noch weitergeht und die andere Hälfte nimmt an, dass danach alles aus und vorbei ist. Der Mensch, der wir einmal waren ist dann nicht mehr und er ist schon gar nicht mehr in dieser Welt. Klar ist jedenfalls allen, dass der Tod eine substantielle Veränderung mit sich bringt über deren Art man nur spekulieren kann. Die Frage, ob und was da über unser irdisches Leben hinaus noch kommen mag, ist und bleibt eine Frage des persönlichen Glaubens.

Anders sieht es schon aus, wenn es darum geht, ob uns das Loslassen am Ende leichter oder schwerer fällt. Jene, die zur rechten Zeit Frieden in sich spüren und die keine Verbitterung kennen, die können sicher leichter gehen. Jene, die sich – um mit Paulus zu sprechen – ihrer Verdienste rühmen und sich trotz allem unverstanden fühlen, denen fällt es sicher schwerer von ihrem Leben zu lassen. Es ist also am Ende der innere Friede, der zählt und der einen bereit macht, das anzunehmen, was der Tod uns bringen mag.

Ihr Pfarrer

Gottesdienste

der Pfarrgemeinden Mammendorf, Adelshofen, Grunertshofen, Jesenwang

Mo. 26.10.20 **Montag der 30. Woche im Jahreskreis**

Aho. **St. Michael**
8:30 Eucharistiefeier
+ Raphael u. Fanni Weigl
beiders. + Eltern Schöpf u. + Geschwister
+ Katharina Pinner

Di. 27.10.20 **Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis**

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
19:00 Oktober-Rosenkranz

Mi. 28.10.20 **HL. SIMON und HL. JUDAS, Apostel**

Aho. **St. Michael**
18:00 Oktober-Rosenkranz

Do. 29.10.20 **Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis**

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
8:30 Eucharistiefeier
für die armen Seelen
zur immerwährenden Hilfe

Nas. **St. Martin**
18:00 Oktober-Rosenkranz

Fr. 30.10.20 **Freitag der 30. Woche im Jahreskreis**

Jes. **St. Michael**
11:00 Krankenkommunion (Rukavina)

Aho. **St. Michael**
11:30 Krankenkommunion (Rukavina)

Nas. **St. Martin**
12:30 Krankenkommunion (Rukavina)

Sa. 31.10.20 **Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg**

Jes. **St. Michael**
13:00 Taufe von Magdalena Luisa Schmalhofer

Aho. **St. Michael**
14:00 Taufe von Matthias Heldt

Nas. **St. Martin**
15:00 Taufe von Johannes Erhard

Mam. **St. Jakobus**
18:00 Eucharistiefeier
+ Maria Eggert u. beiders. + Angehörige
+ Ferdinand u. Ottilie Sertl,
+ Angehörige der Fam. Holzer u. + Hannes Göres
+ Astrid u. Ella Glückstadt u. + Maria u. Josef Fink u.
+ Josef u. Barbara Fink
+ Josef Herrmann
+ Reinhold Schmidt u. + Teresa Wereda
+ Alois u. Katharina Deistler

So. 01.11.20 **ALLERHEILIGEN A**
1. Lesung: Offb 7,2-4.9-14
2. Lesung: 1 Joh 3,1-3
Evangelium: Mt 5,1-12a
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Mam. **St. Jakobus**
10:00 Eucharistiefeier – Pfarrgottesdienst
+ Peter Braumüller
+ Josef u. Olga Kaiser u.
+ Michael u. Anna Braumüller
+ Eltern Josef u. Kreszenz Reindl u. + Tante Anna
+ Christine Schamberger
+ Rosina Kellerer
+ Johann u. Maria Deistler
+ Großvater Franz Malli

St. Jakobus
19:00 Gebet mit Liedern aus Taizé

St. Nikolaus
13:00 Gräbersegnung

Friedhof Friedensweg
13:30 Gräbersegnung

St. Jakobus
14:00 Gräbersegnung

Friedhof Am Pult
14:30 Gräbersegnung

Jes. **St. Michael**
10:00 Eucharistiefeier
1. Jahresgedenken + Katharina Wörl
+ der Gemeinde Jesenwang
+ Maria u. Josef Herele u. Angehörige
11:00 Totengedenken und Gräbersegnung

Fortsetzung siehe Seite 7 →

Fortsetzung von Seite 6, Allerheiligen:

Pfaf.		**St. Georg**
	12:00	Gräbersegnung
Nas.		**St. Martin**
	13:00	Gräbersegnung
Gru.		**St. Laurentius**
	13:00	Gräbersegnung
Lu.		**Mariä Himmelfahrt**
	14:00	Gräbersegnung
Aho.		**St. Michael**
	15:00	Gräbersegnung

Informationen zu den diesjährigen Gräbersegnungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungen!

ALLERHEILIGEN

1. November 2020

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a

» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

Ulrich Loose

Mo. 02.11.20		**ALLERSEELEN A**
		Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa RENOVABIS
Mam.		**St. Jakobus**
	19:00	Eucharistiefeier des gesamten Pfarrverbandes für die Verstorbenen des gesamten Pfarrverbandes ***(Anmeldung erforderlich!)***
Mi. 04.11.20		**Hl. Karl Borromäus, Bischof**
Jes.		**St. Michael**
	9:00	Eucharistiefeier + Eltern Johann u. Maria Probst u. Angehörige
Do. 05.11.20		**Sel. Bernhard Lichtenberg, Priester, Märtyrer** **Gebetstag um geistliche Berufe**
Lu.		**Mariä Himmelfahrt**
	19:00	Rosenkranz für die Armen Seelen
Fr. 06.11.20		**Hl. Leonhard, Einsiedler** **Herz-Jesu-Freitag**
Mam.		**St. Jakobus**
	9:00	Eucharistiefeier
	9:00	Krankenkommunion (Huber)

So. 08.11.20

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS A

1. Lesung: Weish 6, 12-16
2. Lesung: 1Thess 4, 13-18 (KF: 4, 13-14)
Evangelium: Mt 25, 1-13

Kollekte für den St. Korbiniansverein
Zählsonntag

Mam. **St. Jakobus**
8:30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedenken + Günter Pfadenhauer
+ Zenzi u. Edmund Wurm u.
+ Rosa u. Helmut Mollenhauer
+ Johann Kothmeier u. + Angehörige
+ Großeltern Heiß

Aho. **St. Michael**
10:00 Eucharistiefeier – Pfarrgottesdienst
+ Wohltäter d. Gemeinde
+ Alois Staffler
+ Cäcilia u. Peter Hintersberger
+ Karl Schneeberger
+ Hedwig u. Paul Winterholler
+ Walburga u. Josef Schneider

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
10:00 Wort-Gottes-Feier

8. November 2020

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung: 1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13

Ulrich Loose

» Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die Törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die Klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. «

Mo. 09.11.20 **Weihetag der Lateranbasilika**

Nas. **St. Martin**
8:30 Eucharistiefeier
+ Maria Buske

Do. 12.11.20 **Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer u. hl. Arsacius**

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
8:30 Eucharistiefeier
+ Annemarie Kistler u. + Elli Bals
+ Andreas und Anna Keller

Mam. **St. Jakobus**
14:00 Eucharistiefeier
Lebende u. Verstorbene des Seniorenkreises St. Jakob

Fr. 13.11.20 **Freitag der 32. Woche im Jahreskreis**

Jes. **St. Michael**
16:00 Fatima-Rosenkranz

Sa. 14.11.20 **Samstag der 32. Woche im Jahreskreis**

10:00 Firmung des Pfarrverbandes
in der Klosterkirche Fürstenfeld

Lu. **Mariä Himmelfahrt**
18:00 Eucharistiefeier
für lebende und verstorbene Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des MGV Luttenwang
anschließend Gedenken am Kriegerdenkmal

So. 15.11.20 **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS A**

1. Lesung: Spr 31, 10-13. 19-20. 30-31
2. Lesung: 1Thess 5, 1-6
Evangelium: Mt 25, 14-30 (KF: 25, 14-15. 19-21)
Allgemeiner DIASPORA-Sonntag
(mit Bonifatiuswerk der Kinder)

Jes. **St. Michael**

8:30 Eucharistiefeier - Pfarrgottesdienst
für die Gefallenen der beiden Weltkriege
+ Michael Brugglehner
anschließend Gedenken am Kriegerdenkmal

Mam. **St. Jakobus**

10:00 Eucharistiefeier (*Blaskapelle Mammendorf spielt*)
Freiluftgottesdienst am Friedensweg
(bei jeder Witterung)
+ Hanni u. Peter Hillmair
+ Gregor u. Katharina Pentenrieder
+ Michael u. Katharina Kuntner
anschließend Gedenken am Kriegerdenkmal

Nas. **St. Martin**

10:00 Eucharistiefeier - **Patrozinium** (*Blaskapelle spielt*)
Neuaufnahme u. Verabschiedung der Ministranten
1. Jahresgedenken + Franziska Gistl
+ Theresia u. Anton Steber
+ Babette u. Hans Schmid
+ Maria u. Hans Scheiel
+ Angehörige Schlemmer
+ Mitglieder d. Adelshofener Blasmusik
anschließend Gedenken am Kriegerdenkmal

Mi. 18.11.20 **Weihetag der Basiliken**
St. Peter uund St. Paul zu Rom

Jes. **St. Michael**

9:00 Eucharistiefeier

Do. 19.11.20 **Hl. Elisabeth, Landgräfin v. Thüringen**

Lu. **Mariä Himmelfahrt**

19:00 Rosenkranz

Fr. 20.11.20 Hl. Korbinian, Bischof, Glaubensbote, Hauptpatron der Erzdiözese

Mam. **St. Jakobus**

9:00 Eucharistiefeier

Sa. 21.11.20 **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

Mam. **St. Jakobus**

14:00 Taufe von Fabian Heigl

So. 22.11.20 **CHRISTKÖNIG A**

1. Lesung: Ez 34, 11-12. 15-17
2. Lesung: 1Kor 15, 20-26. 28
Evangelium: Mt 25, 31-46
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Mam. **St. Jakobus**

8:30 Eucharistiefeier - Pfarrgottesdienst
+ Jakob u. Elise Romy u. + Peter Neumann
+ Hans Hendel u. + Angehörige
+ Simon Wirthmüller
+ Anna Ostermayer u. + Maria Mayer
+ Angehörige d. Fam. Müller, Büth u. Sasse

Jes. **St. Michael**

10:00 Eucharistiefeier
+ Michael u. Magdalena Herele
+ Johann Hillebrand
+ Mathias u. Katharina Schilling

Aho. **St. Michael**

10:00 Wort-Gottes-Feier
+ Rosa u. Paul Gebhard u. + Angehörige
+ Leonhard Schlemmer
+ Benedikt u. Euphrosina Högenauer

Lu. **Mariä Himmelfahrt**

10:00 Wort-Gottes-Feier

---

22. November 2020

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung: 1 Kor 15,20-26.28

Evangelium:
Matthäus 25,31-46

Ulrich Loose

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. «

Liebe Besucher unserer Gottesdienste, liebe Mitfeiernde,

nach wie vor gelten für unsere Gottesdienste die von Staat und Kirche festgelegten Vorgaben. Da es neulich zu einer Anzeige gegen einen unserer Liturgen wegen Nichteinhaltung einer Coronavorschrift kam, werden wir nun in noch konsequenter Weise darauf achten, dass alle Vorgaben für Gottesdienste bei uns umgesetzt werden.

In besondere Weise bedeutet dies:

1) Es muss bei allen Gottesdiensten einen Ordnungsdienst geben. Der Mund-Nasenschutz ist beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen, ebenfalls gilt die Einhaltung der Hygienevorschriften und bitte benutzen Sie nur den ausgewiesenen Ein- sowie den gekennzeichneten Ausgang.

2) Die Wahrung der Abstandsregel während der Gottesdienste bedingt zwangsläufig, dass nur eine gewisse Anzahl von Mitfeiernden in den Kirchen Platz findet. Um niemanden abweisen zu müssen, beachten Sie bitte dringend:

   Für die Gottesdienste an den Samstagen, Sonn- und Feiertagen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Mammendorf zu den Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch an (Tel. 08145/1503); Ehepaare und Familien bis zu drei Personen benötigen zusammen einen Platz.

3) Da das Singen ein besonderes Risiko in sich birgt, wird in den Gottesdiensten nur in reduziertem Maße gesungen. Beim Singen selbst ist Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

4) Natürlich ist uns bekannt, dass manche unserer Kirchenbesucher Wert auf ihren angestammten Platz legen, gegenwärtig aber nehmen Sie bitte den Platz ein, der Ihnen von den Ordnern zugewiesen wird.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis - Ihr Pfarrer

P.S. Falls Sie sich für den Ordnerdienst interessieren oder sich dafür entscheiden, melden Sie sich bitte bei den PGR-Vorsitzenden Ihrer Pfarrei.

Termine

So. 01.11.20 **Gebet mit Liedern aus Taizé**
Zeit – Ort: 19.00, Mammendorf – Pfarrkirche St. Jakobus

Do. 12.11.20 **PGR-Sitzung**
Zeit – Ort: 10.30, Mammendorf – Pfarrheim

Manfred Förster

In Martin ist die Kraft des Heiligen Geistes zur Entfaltung gekommen – und das können wir auch: Lieben, teilen, füreinander da sein.

Mitteilungen

Wichtige Hinweise zu den diesjährigen Friedhofssegnungen an Allerheiligen

Da es gegenwärtig nicht gestattet ist, einer größeren Anzahl von Mitfeiernden in unseren Kirchen Platz zu bieten, werden die gewohnten Andachten am Nachmittag von Allerheiligen in diesem Jahr nicht stattfinden können. Stattdessen beginnen wir mit einem kurzen Ritual direkt auf den jeweiligen Friedhöfen und segnen gleich danach die Gräber. Es ist keine Anmeldung erforderlich und es werden auch keine Teilnehmerlisten geführt, aber dafür weisen wir auf das Tragen eines Mund-Nasenschutz hin.

Im Einzelnen bedeutet dies:

Mammendorf:

Segnung Friedhof St. Nikolaus	13.00 Uhr
Segnung Friedhof Friedensweg	13.30 Uhr
Segnung Friedhof St. Jakob	14.00 Uhr
Segnung Friedhof am Pult	14.30 Uhr

Pfaffenhofen:

Segnung Friedhof Pfaffenhofen	12.00 Uhr

Adelshofen/Nassenhausen:

Segnung Friedhof Nassenhausen	13.00 Uhr
Segnung Friedhof Adelshofen	15.00 Uhr

Grunertshofen/Luttenwang:

Segnung Friedhof Grunertshofen	13.00 Uhr
Segnung Friedhof Luttenwang	14.00 Uhr

Jesenwang:

10.00 Uhr Eucharistiefeier zu Allerheiligen - Totengedenken und Gräbersegnung
Friedhof St. Michael 11.00 Uhr

Ich
mag dieses Fest:
Allerheiligen. Je mehr
Menschen sich in den ersten
Jahrhunderten nach Jesus für den
Glauben einsetzten, desto ehrfürchtiger wollte man ihrer gedenken, bis
die Kirche dann etwa um 700 einen Feiertag für sie einrichtete, den 1. November. Heilige sind Menschen, die sich
selbst ganz ernst nehmen und für die
Liebe leben. Oft ohne große Anstrengung. Die Liebe zu sich, zu
Gott und zu den Menschen.
Heilige veredeln die
Welt.

Herzliche Einladung

… wenn Sie an der Gestaltung des diesjährigen Weihnachtsnachmittags (am 24. Dezember) mitwirken wollen, dann kommen Sie am 30.10. um 15.00 Uhr bei mir im Büro vorbei. Wir überlegen uns dann wie wir jeweils eine halbe Stunde z.B. mit Musik und Text in der Kirche von St. Jakobus als Angebot für unsere Gemeindemitglieder gestalten können.

Ich freue mich auf Sie und Ihre Ideen.

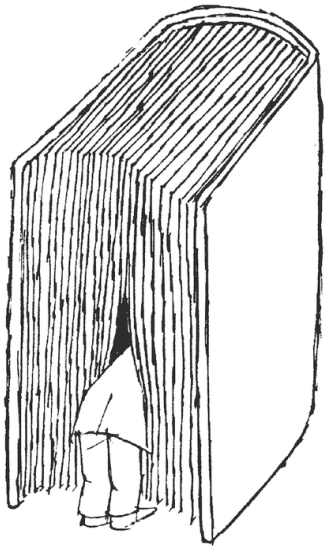
Ihr Pfarrer

ꕥ

Das Pfarrbüro <u>Adelshofen</u> ist am Montag, 02.11.20 geschlossen.

ꕥ

Jules Stauber



Liebe Pfarrgemeinde Jesenwang!

Heute wenden wir uns in einer besonders wichtigen Angelegenheit an Sie alle. Unser langjähriger Kirchenpfleger Gottfried Schlemmer hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Um das Leben unserer Pfarrgemeinde und Kirchenverwaltung aufrecht zu erhalten, suchen wir dringend eine neue Kirchenpflegerin oder Kirchenpfleger.

Dieses ehrwürdige Amt beinhaltet folgende Aufgaben:

- Enge Zusammenarbeit mit dem KV-Vorstand
- Ansprechpartner für bauliche Maßnahmen der kirchlichen Gebäude in Zusammenarbeit mit KV-Mitgliedern und Verwaltungsleitung
- Führung der Aufsicht zur Einhaltung des genehmigten Haushaltplanes in Kooperation mit dem KV-Vorstand

Da eine rege Zusammenarbeit mit dem Team des Pfarrgemeinderates besteht, können die Talente und Stärken jedes einzelnen Teammitglieds individuell eingebracht werden. Repräsentative und organisatorische Aufgaben werden auf allen Schultern verteilt!

Scheuen Sie sich nicht, bei Fragen oder näheren Info´s zu diesem Amt unser langjähriges KV-Mitglied Heinrich Winkler unter der Telefonnummer 08146 800 zu kontaktieren.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bei Heinrich Winkler.

Wir freuen uns auf Sie!!

Ihre KV- und PGR Jesenwang

Der Pfarrverband Mammendorf sucht zum 01.01.2021
unbefristet eine/n **Mesner/in (m/w/d)**
für die Pfarrei Mammendorf
(Beschäftigungsumfang 22 Stunden/Woche)

Ihr Aufgabengebiet:

- Vorbereitung und Gestaltung des liturgischen Raums sowie Mitwirkung bei der Feier der Gottesdienste
- Verantwortung für Sakristei, Inventar, liturgische Geräte und Gewänder sowie übrige Arbeitsräume
- Bereitstellen, Pflege und Mithilfe beim Anziehen der liturgischen Gewänder
- Anleiten und Einweisen der Ministranten
- Sorge für Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung (u.a. Winterdienst) in den Kirchen und auf den Friedhöfen
- Vorbereitung und Betreuung von besonderen Veranstaltungen in der Kirche
- Durchführen kleinerer Reparaturen und Koordination von Handwerkertätigkeiten

Ihr Profil:

- Teamfähigkeit, Diskretion, Freundlichkeit und Engagement
- selbständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Zeitliche Flexibilität vor allem an Wochenenden und Feiertagen
- Ausgeprägtes Interesse für Liturgie und Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche
- Führerschein Klasse BE
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- eine strukturierte Einarbeitung sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eingruppierung nach KAVO/TVÖD und mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (z.B. zusätzliche betriebliche Altersversorgung)
- Vermögenswirksame Leistungen

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.
Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige **Bewerbung bis 30.11.2020**. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen per Post an das Kath. Pfarramt Mammendorf (Münchner Str. 1, 82291 Mammendorf) oder per Mail an unsere Verwaltungsleiterin Frau Stefanie Keller (stkeller@ebmuc.de).

Sie möchten als Laie gerne an einer lebendigen Kirche mitwirken?

Hier ein paar Informationen zur Ausbildung als Lektor/Lektorin, als Kommunionhelferin/Kommunionhelfer und als Wortgottesdienstleiterin/Wortgottesdienstleiter

Ausbildung als Lektorin/Lektor

Die Ausbildung für diesen wichtigen Dienst erfolgt in der Erzdiözese München und Freising durch den „Grundkurs Lektoren“ und dauert 1 Tag. Die Kursteilnahme ist kostenlos. Die Anmeldungen zu den Kursen für Lektorinnen/Lektoren müssen immer schriftlich über das Pfarramt der Pfarrei erfolgen, in der der Lektorendienst ausgeübt wird. Die Beauftragung erfolgt durch den Pfarrer in der Pfarrgemeinde.

Ausbildung als Kommunionhelferin/Kommunionhelfer

Die Kommunionhelfer haben einen wichtigen Anteil an der Verlebendigung der Liturgie. Auch für diesen Dienst geht eine diözesane Ausbildung (1 Tag) voraus. Die Kursteilnahme ist kostenlos und erfolgt ausnahmslos über das zuständige Pfarramt. Das Mindestalter für Kommunionhelfer/-innen beträgt 18 Jahre.

Ausbildung als Wortgottesdienstleiterin/Wortgottesdienstleiter

Gottesdienste und Gebetsversammlungen werden getragen von Menschen, die mit ihrem Glauben und ihrer persönlichen Frömmigkeit zusammenkommen. Gleichzeitig werden die Einzelnen in ihrem Gebet durch das gemeinschaftliche Gebet gestützt. Denn die größere Gemeinschaft trägt den Glauben der Einzelnen mit.
Mitte und Höhepunkt des kirchlichen Lebens ist die Feier der Eucharistie am Sonntag. Wenn das allerdings in der Pfarrgemeinde nicht möglich ist, versammelt sich in diesem Fall die Pfarrgemeinde zur Wort-Gottes-Feier.

Die Ausbildung als Wortgottesdienstleiter/in umfasst nach der Anmeldung durch das zuständige Pfarramt folgende Elemente:

- Teilnahme am Grundkurs Liturgie (2 Samstage)
- Teilnahme am Praxistag (1 Samstag)
- Einführung in die Praxis in der Pfarrei angeleitet durch einen hauptamtlichen Seelsorger.

Für diesen Dienst sind einige Voraussetzungen zu erfüllen. Diese sind der „Rahmenordnung für die Ausbildung liturgischer Dienste der Erzdiözese München und Freising“ zu entnehmen.

Die Gottesdienstbeauftragten handeln einerseits weil ihnen als Getaufte und Gefirmte das Recht und die Pflicht zukommt, einander Gottes Wort zuzusprechen und andererseits aufgrund der bischöflichen Beauftragung, die für die Ausübung dieses Dienstes notwendig ist.

Gottes Wort kann uns in vielen Lebenslagen Trost und Hoffnung spenden. Helfen Sie mit, die Frohe Botschaft unseres christlichen Glaubens in die Welt zu tragen.

Ihr Pfarrer *Ihre Pfarrgemeinderatsvorsitzenden*

Ihre Liturgiebeauftragten

So kommt mir unsere Kirche oft vor. Aus Angst verstecken wir Gaben, aus Sicherheitsgründen vergraben wir Talente. Anstatt mit Pfunden zu wuchern, halten wir fest. Und merken nicht, wie wir immer tiefer in Bedeutungslosigkeit versinken.

Matthias Wöhrmann

Weihnachten und Fairer Handel – wie passt das zusammen?

Das Herbstlaub fällt und langsam denkt man an die bevorstehenden Winterfeste. Wie wird das in diesem Jahr mit den coronabedingten Einschränkungen wohl werden?

Für einen wärmenden Tee, ein gutes Stück Schokolade oder einen fein duftenden Basmatireis gibt es auf jeden Fall eine Gelegenheit.
Im Weltladen Mammendorf hat man sich auf die Einschränkungen durch Corona eingestellt, ein Einkauf ist mit den bekannten Vorsichtsmaßnahmen möglich.

Wie wäre es mit einem „echten“ Bio Schoko-Nikolaus mit Mitra und Bischofsstab aus Fairem Handel? Ideal zum Verschenken in kleiner oder größerer Variante – Im Weltladen Mammendorf freuen wir uns über Ihren Besuch.

Das Fair Handelsunternehmen GEPA bietet die Alternative zum kommerziellen Weihnachtsmann aus Schokolade an: Der Heilige Nikolaus hat Werte wie Gerechtigkeit und Solidarität mit den Armen und Benachteiligten gelebt – und er würde sich sicher auch heute dafür einsetzen, in Süd und Nord. Diese Werte sind auch für den Fairen Handel zentral.
Was draufsteht ist drin: Die Rohwaren für den Fair Trade-Schokonikolaus kommen von Kleinbauernorganisationen in Südamerika und Asien. Die unter fairen Bedingungen angebauten Rohwaren wie Kakao und Zucker finden sich auch physisch in unserem Schoko-Nikolaus wieder.

Suchen Sie ein etwas anderes Geschenk? Ob Schmuck, Tücher oder dekorative Taschen, wir haben eine kleine aber feine Auswahl für sie bereitgestellt. Mit jedem Kauf unterstützen Sie Menschen in anderen Teilen der Erde!

AKTION #FAIRWERTSTEUER - PRODUZENTEN UNTERSTÜTZEN

Mit der **aktion #fairwertsteuer** nutzen Weltläden die reduzierte Mehrwertsteuer, um Mittel zur Unterstützung der Handelspartner zu generieren. Denn die Produzenten leiden am meisten unter den Folgen der Krise und haben wenig Aussicht auf staatliche Unterstützung.

Die eingesparte Mehrwertsteuer wird in einen Fonds eingezahlt, mit dem von der Krise besonders betroffene Handelspartner unterstützt werden. Die Aktion wird getragen vom Weltladen-Dachverband in Kooperation mit den Fair-Handels-Beratern und dem Forum Fairer Handel. Vom Einkauf im Weltladen profitieren die Produzenten in dieser Zeit doppelt: Er sichert ihr Einkommen und fördert außerdem den Fonds der **aktion #fairwertsteuer**, um die Organisationen der Handelspartner zu stärken, damit sie die Krise möglichst gut überstehen

Arbeitskreis EINE-WELT
Mammendorf

Rückblick

Kommunionen im Pfarrverband

Bis zum Erscheinen dieses PV-Briefes konnten wir drei der fünf Erstkommunionen in diesem Jahr feiern. Der Rahmen war zwar etwas anders als sonst, aber dennoch glauben wir, dass es für die Kinder und deren Familien ein schöner und erinnerungswürdiger Tag war. Als Aufhänger für die Predigt brachten Frau Ebner und ich sieben Gegenstände mit, die allesamt in mehr oder weniger enger Verbindung mit der Kommunion und deren Vorbereitung standen. Da diese Gegenstände zunächst mit bunten Tüchern abgedeckt waren, ergab sich auch eine gewisse Spannung und wir ließen die Kinder raten, was da wohl unter den Tüchern verborgen sei. Zum Vorschein kamen dann ein Schaf, ein Kelch, ein Schlüssel, zwei Hände die man sich zur Versöhnung reicht, ein Gefäß mit Salböl, eine Figur des Noah und ein schön eingepacktes Geschenk. Und natürlich ist eine solche Kommunion nur möglich, wenn viele zusammenhelfen – deshalb ein herzlicher Dank an alle, die sowohl im Vorfeld wie auch bei der Kommunionfeier selbst mitgeholfen haben.

Ihr Pfarrer

Erstkommunion in Jesenwang – 27.09.2020

Erstkommunion in Nassenhausen – 11.10.2020

Erstkommunion in Luttenwang – 17.10.2020

Verabschiedung zweier Ministranten

Nach sechsjähriger Ministrantenzeit schieden Johannes Heitler und Wolfgang Metsch aus ihrem aktiven Dienst in Adelshofen aus und wurden traditionell im Patroziniumsgottesdienst am 27.9.2020 verabschiedet. Die Pfarrgemeindemitglieder bedankten sich mit einem herzlichen Applaus, zumal die beiden auch jeweils ein Jahr Verantwortung als Oberministranten übernommen hatten. Für die schöne musikalische Umrahmung wurde eine kleine Delegation des Liederhorts ebenso mit Applaus bedacht am Ende des von Pfr. Halys feierlich gestalteten Gottesdienstes. Es war die gelungene Premiere der neuen Chorleiterin des Liederhorts, Katharina Mundorff, die wir an dieser Stelle sehr herzlich willkommen heißen.
Auf dem Foto sind die beiden ausscheidenden Ministranten zusammen mit dem Ortsseelsorger Diakon Rukavina und der Mesnerin Gabi Schöpf zu sehen. Sie umrahmen sozusagen den schön hergerichteten Erntedankaltar – ein Stück Normalität und Tradition in dieser so unruhigen Zeit.

Ebenso konnte die traditionelle Aktion Minibrot durchgeführt werden, und das sehr erfolgreich. Auch wenn leider kein Gottesdienst vor Ort stattfinden konnte, hatten die Brote in unseren beiden Kirchen schon am Sonntagnachmittag alle einen spendablen Abnehmer gefunden. Insgesamt ergab sich ein Erlös von 267,75 Euro, der dem Verein Marafiki wa Afrika e.V. zur Verfügung gestellt wird. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Heinz-Josef Schmitz

Im Rahmen des Brucker Forum –
Yoga – Ein Weg zu Deinem wahren Selbst.

Unter diesem Motto hat Dragica Langmann 11 Jahre lang Menschen in die Welt des Marma-Yoga eingeführt. Viele der Teilnehmerinnen waren seit dem ersten Tag dabei.
Im Rahmen des Programmes des Brucker Forum wurden die Übungsstunden im Seminarraum des Seniorenheimes abgehalten. Vielen Dank dafür der Leitung.
Zum Dank für die schöne gemeinsame Zeit hat sich der „harte Kern“ zum Essen im Sportlerheim Jesenwang eingefunden.

Gaby Griek

Abschied auf dem Berg

Die letzten beiden Jahre über hatten wir kein Glück mit unseren Bergmessen, sie fielen aus wegen Widrigkeiten, was das Wetter angeht. In diesem Jahr kam uns – wie Sie alle wissen – etwas anderes in die Quere und so wurde der Entschluss gefasst, ein sehr nahes und überschaubar hohes Ziel ins Auge zu fassen und so begaben wir uns auf den Haldenberg vor den Toren Mammendorfs. Es wehte zwar ein steifer Wind, doch etwa 200 Personen nutzten die Gelegenheit, sich nicht nur einen Blick über den Pfarrverband zu gönnen, sondern sie kamen auch, um bei der Verabschiedung von Frau Marina Ebner dabei zu sein.

Nach vierzehn Jahren als Gemeindereferentin im Pfarrverband stellte Frau Ebner gleich zu Beginn ihrer Abschiedspredigt fest: „Es hat sich, was das Ortsdenken angeht, nichts geändert in all der Zeit. Gemeinsamkeiten im Pfarrverband gibt es immer noch viel zu wenig“. Doch, es überwog in ihrer Rede eindeutig der Dank an viele Adressen, ein Dank für eine Zeit der Begegnungen, der Erfahrungen und auch eine Zeit, die das Leben von Frau Ebner mitgeprägt hat.

Unmittelbar nach dem Gottesdienst gab es noch zwei ausführlichere und zwei kurze Redebeiträge, die ebenfalls einen Blick zurück auf gemeinsames Tun und gemeinsame Jahre warfen: Frau Wittmann sprach im Namen der Pfarrgemeinderäte einen besonderen Dank an Frau Ebner für all ihr Tun aus und ließ auch ein persönliches Bedauern über den Abschied von Frau Ebner nicht vermissen. Danach konnte ich ein paar Stationen aus den vierzehn Jahren Zusammenarbeit mit Marina herausgreifen und etwas darüber sagen, was Frau Ebners Leidenschaften in ihrem Tun waren. Die Ministranten von Mammendorf und der Seniorenkreis St. Jakob steuerten noch jeweils einen Beitrag zur Verabschiedung bei.

Ein paar Geschenke gab es noch zum Abschied und den sinngemäßen Satz von Frau Ebner: ‚Sie werde noch sehen, was sie jetzt und in der näheren Zukunft so alles macht und wenn es ihr langweilig werden sollte, dann müsse man einmal sehen …‘

Vielen Dank an alle …. Ihr Pfarrer

Fotos: A. Ebner u. K. Becker

Neulich im Pfarrverband…Ereignisse in Kurzform

Auf eine weite unbekannte Reise haben sich Ende September die neun Luftballonpaare der Jesenwanger Erstkommunion-Kinder bei strahlend blauem Himmel gemacht. Während noch einige Kinder gespannt auf den Rücklauf ihrer Ballonkarte warten, durften sich schon einige auf Post freuen. Den größten Rückenwind hatten die Ballons, die es bis in die Hallertau bzw. knapp 150 km weit in die Nähe von Regensburg geschafft haben.

Jesenwang-Pfaffenhofener Kommunion-Gruppenmütter

Foto: picture alliance/dpa-Zentralbild/Arno Burgi

Redaktionsschluss: Donnerstag, 12.11.20

für den kommenden Pfarrbrief vom 23.11.20 bis 20.12.20

(4 Wochen!)

Pfarrverbandsbüro Mammendorf – Münchner Str. 1 – 82291 Mammendorf
Tel. 0 81 45 / 15 03 (Büro), - 2 70 (Pfarrer), - 9 47 72 (Fax)
Bürozeiten: Mo. 8.00 - 11.00 Uhr, Mi. 8.00 - 12.00 Uhr, Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
E-Mail: pv-mammendorf@ebmuc.de - http://www.pv-mammendorf.de/

Weltladen Mammendorf: Klosterstr. 4, 82291 Mammendorf
E-Mail: weltladen-mammendorf@gmx.de
Öffnungszeiten: Mi. 14.00 – 16.00 Freitag 17.00 – 19.00 Uhr

Pfarramt Jesenwang: Kirchstr. 7, 82287 Jesenwang
Tel. 0 81 46 / 9 44 05, Fax 0 81 46/9 44 06
E-Mail: st-michael.jesenwang@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo. 9.00-11.30 Uhr, Mi. 16.00-18.00 Uhr,

Pfarramt Adelshofen: Fuggerstr. 3, 82276 Adelshofen
Tel. 0 81 46 / 99 62 55, Fax 0 81 46 / 99 62 56
E-Mail: st-michael.adelshofen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo. 17.00-19.00 Uhr, Di. 9.00-12.00 Uhr

Grunertshofen: Tel. 0 82 02/17 32 (Fr. Annemarie Wurm), Fax 0 82 02/90 48 17,
E-Mail: AWurm@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo. 17.00 – 18.00 Uhr in den Räumen der Volksbank
an der Hauptstraße (außer in den Ferien).